



ICD-10-GM 2025

Bitte beachten Sie: Wenn Sie einwilligen, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (maximal 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Kurzbeschreibung

Ergänzung Inklusivum bei ICD T82.7

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe **Hinweise** am Anfang des Formulars)

- Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- Dem BfArM werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

Fachverbände mit schriftlicher Unterstützung

5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Inhaltliche Beschreibung

Wir schlagen für den ICD T82.7 "Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen" ein ergänzendes Inklusivum vor:

Inkl: ZVK-Infektion, Port-Infektion



ICD-10-GM 2025

6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär 'klassifikatorisch' motiviert sind, z. B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) *

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf die Entgeltsysteme zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter b genannten Fragen.

Problembeschreibung

Die Kodierung eines ZVK-Infektes wird über den Code T82.7 "Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen" abgebildet.

Manche MD sind jedoch der Meinung, ein ZVK-Infekt sollte über den Code T80.2 "Infektionen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken" abgebildet werden mit dem Argument, dass ein ZVK weder ein Gerät, noch ein Implantat, noch ein Transplantat ist.

Ein zentraler Venenkatheter ermöglicht die Gabe von Medikamenten z.B. von Chemotherapie-Medikamenten, die Gabe von Infusionslösungen, Blutdruckmessungen direkt in der Vene oder Blutentnahmen. Lt. Duden ist ein Gerät ein (beweglicher) Gegenstand, mit dessen Hilfe etwas bearbeitet, bewirkt oder hergestellt wird. Diese Anforderungen erfüllt ein ZVK.

Ein zentraler Venenkatheter wird in örtlicher Betäubung gelegt, evtl unter Einsatz von Beruhigungsmittel oder kurz wirksamen Narkosemittel in eine größere Vene. Es handelt sich hier um einen Fremdkörper, der längerfristig im Körper des Patienten verweilt. Besonders bei hämatologischen und onkologischen Patienten ist das Vorhandensein eines zentralen Venenkatheters auch verbunden mit einer zusätzlichen aufwendigen täglichen Pflege durch eine Pflegekraft insbesondere zur Vermeidung einer Infektion.

Im Falle einer ZVK-Infektion wird der ZVK entfernt oder gewechselt und es erfolgt eine antibiotische Therapie. Eine ZVK-Infektion ist somit über den ICD-Code T82.7 richtig abgebildet.

Leider sind beim Code T82.7 keine Inklusiva aufgeführt. Um einen ZVK-Infektion sicher und zweifelsfrei über diesen Code abbilden zu können, wird eine Nennung in den Inklusiva vorgeschlagen.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen ('aktuell' vs. 'neu') voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (mit den vorgeschlagenen neuen Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungsmehr- oder -minderaufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung



ICD-10-GM 2025

stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar.
Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.

Relevanz Entgeltsysteme

Der Kode T82.7 ist im Gegensatz zu Kode T80.2 in diversen DRGs splitrelevant.

So hat zum Beispiel in der DRG R61 die ND T82.7 ein CCL-Wert von 3, die ND T80.2 dagegen einen CCL von 0.

Die Behandlung eines ZVK-Infektes ist z.B. bei hämatologischen und onkologischen Patienten mit einem Aufwand verbunden, der über den nicht splitrelevanten Kode T80.2 nicht richtig und ausreichend beschrieben und abgebildet wird.

Damit die Abbildung der Behandlung einer ZVK-Infektion im Entgeltsystem weiterhin leistungsgerecht und sicher abgebildet werden kann, ist eine explizite Nennung des ZVK-Infektes als Inklusivum beim ICD-Kode T82.7 sinnvoll.

c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Relevanz Qualitätssicherung

--

d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant? *

Relevanz andere Anwendungsbereiche

--

7. Sonstiges

(z. B. Kommentare, Anregungen)

Sonstiges

--